

bis zum Ural und dem Kaukasus vor, scheint jedoch im östlichen Russland stets selten zu sein. Sie bewohnt dichte und feuchte Waldungen in der Ebene und im Gebirge, wo sie jedoch bis zur Vegetationsgrenze vordringt. Es ist ein scheuer Vogel, und sein Gesang ist angenehm. Die Nahrung besteht in Würmern und Insekten. Im Winter — können wir nunmehr hinzufügen — genießt die *Calliope* auch Beeren. Sie nistet auf dem Boden und legt im Juni 4—6 glänzend grünlich blaue, blassrot getupfte Eier.

Die *Calliope* ist nach dem Gigliolischen Systeme einerseits mit dem Blaukehlchen, andererseits mit den Rotschwänzchen nahe verwandt. Ihre nächste Verwandte ist die wunderbar schöne *Nemura cyanura*, von der bisher ein einziges Exemplar in Italien erbeutet wurde. •

Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein (1907).

IV.*

Von Viktor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Buteo buteo. 3. II. 1 St.

Buteo ferox.** Den 21. V. schoss ein Bauernjäger im Vigauner Jagdgebiete ein Prachtexemplar eines Adlerbussards — das erste im Salzburgischen —, das sich jetzt ausgestopft in der Restauration der Haltestelle Vigaun befindet.

Astur palumbarius. Den 16. und 17. I. mittags machte ein adultes ♀ Jagd auf die Haustauben des Nachbarhofes.

Aquila pomarina.** Um den 8. VIII. wurde ein Schreiadler in Riff erlegt. Es ist das 3. mir bekannte Exemplar aus dem Salzburgischen.

Strix flammea.** Den 5. II. wurde ein ♀ ad. tot in einem Schuppen in Burgfried gefunden und mir gebracht. Anfangs März fing sich ein Exemplar in einem Tellereisen, ebenfalls in Burgfried.

Sturnus vulgaris. 1. III. 1 St., 3. III. 3 St., 9. III. bei starkem Schneegestöber 10—12 St. im Garten. 20. V. erste Brut ausgekrochen, 6. VI. ausgeflogen. II. Brut — diesmal sehr sparsam — 12. VII. ausgeflogen. 5. VIII. $\frac{1}{2}$ 6 p. m. 8—10 St. nach N. — 20. IX. 12 St., 22. IX. gegen 1000, 30. IX.—3. X. gegen 5—600, 30. XI. 1 St. mit Rabenkrähen.

* cfr. Orn. Monatsschr. XXXII. 1907, No. 9, p. 326—331.

** cfr. Orn. Jahrb. XVIII. 1907, No. 5/6, p. 227.

Corvus corone. Trug den 11. I. Baustoffe zum Horste im Garten.
3. VI. 3 Junge ausgeflogen.

Corvus frugilegus. 15. II. abends 2—300 auf den Wiesen.

Apus apus. 9. V. $\frac{1}{2}$ 9 a. m. 10—15. St., 16. V. viele. — 28. VII. 7 St.
a. m. in einem Fluge niedrig sich jagend. 22. VIII. früh 3—4 nach N.

Hirundo rustica. 14. IV. 1^h p. m. 1 St., 15. IV. mehrere. — 15. VIII.
seit einigen Tagen verschwunden. 2. IX. $\frac{3}{4}$ 8 a. m. mit einzelnen *urbica*,
ebenso den 4. IX. 1^h p. m., 9. IX. früh ziemlich viele, 15. IX. p. m.
mehrfach, 16. mittags viele mit *urbica*, 23. IX. eine Gesellschaft a. m.,
26. IX. mittags einige nach S.

Chelidonaria urbica. 18. V. erste, 19. V. viele. — 2. und 16. IX.
vgl. *H. rustica*.

Cuculus canorus. 14. V. einige gehört.

Oriolus oriolus. 13. V. mittags ♂ im Garten gehört. In den Auen
von Anif 18. V. vielfach.

*Nucifraga caryocatactes relict*a. 13. IX. erste bei den Haselstauden
im Garten, 14., 22. und 26. IX. einige.

Picus minor. 28. III., 3., 7. IV., 3., 4. V. je 1 St. im Garten, 8., 9. V.
♂ und ♀. 26. VI. ♀ mit einem flüggen Jungen im Garten. 12. VII.,
23. X. je 1 St.

Picus major. 17. VIII. erster im Garten, behackt die an den Fichten-
zweigen befindlichen Gallen.

Picus viridis. 3. X. erster im Garten.

Picus canus. Ruft den 3. IV. im Garten.

*Picus leuconotus**) Ein ♂ wurde im Februar im Tauglwald erlegt.

Alcedo ispida. 1. IX. die zwei ersten am Wiesenbache.

Sitta caesia. 1. IX. erste im Garten.

Certhia familiaris. 28. III. zuerst, dann 16. IX. und 27. XI. im Garten.

Certhia brachydactyla. 5. I. 1 St., sonst nicht gehört.

Lanius excubitor. 16. XII. 1 St.

Lanius minor. 18. VIII. 2 St., 21. VIII. 3—4 St.

Lanius collurio. 4. V. ♂ ad., 5. V. ♂ u. ♀. — 8. VIII. zahlreich.
5. IX. zuletzt.

*) Orn. Jahrb. XVIII. 1907, No. 5/6, p. 227.

Lanius senator. 23. IV. ♂ aus Riff erhalten.

Muscicapa grisola. 28. IV. ♂ ad. — 5., 7. IX. zuletzt.

Cinclus aquaticus. 19. XI. erstes Exemplar am Bache.

Parus caeruleus. 28. III. gepaart.

Parus cristatus. 20. VI. erster im Garten.

Parus ater. 28. III. im Garten.

Regulus regulus. 27. VIII. zuerst im Garten.

Phylloscopus trochilus. 10. IV. erster Gesang, 20. VI. wieder Gesangbeginn.

Phylloscopus sibilatrix. 3., 8., 14. V. je 1 ♂. — 8. VIII. 1 St.

Phylloscopus rufa. 8. IV. erster Ruf. — 12. X. zuletzt.

Phylloscopus bonelli. 8.—12. V. — 28., 29. VII., 17., 19. VIII. je 1 St.

Hypolais hippolais. 6. V. p. m. zuerst im Garten gesungen. Hat hier gebrütet und flogen die Jungen am 30. VI. aus. — 17. VIII. 1. St. a. d. Zuge. Vermehrt sich hier als Brutvogel.

Acrocephalus palustris. Erst den 2. VI. den ersten in einem Kornfelde singen gehört. Zeigt sich seit einigen Jahren sehr sparsam.

Locustella naevia. 14. V. schwirrte ein ♂ bei der Ohnau, den 16. V. eines im Garten.

Sylvia curruca. 28. IV. ♂ gesungen. — 17. VIII. und 7. IX. früh viele.

Sylvia sylvia. 7. V. zuerst gesungen, 13. V. das Brutpaar eingetroffen.

Sylvia atricapilla. 30. IV. zuerst gehört.

Sylvia simplex. 13. V. 5^h p. m. erstes singendes ♂. — 7. IX. einige.

Turdus merula. 2. III. abends erster Gesang.

Turdus iliacus. 26. IV. abends einige im Garten.

Turdus pilaris. 2. XI. ein St., 15., 16. XI. 20—30 St.

Turdus musicus. 21. III. 1 St., 7. IV. singend, 23.—28. IV. je einige, 2. V. 1 St. noch im Garten. — 8., 12., 13., 15. X. einzelne im Garten.

Ruticilla titys. Keine gesehen.

Ruticilla phoenicura. 9. IV. erstes ♂, geblieben. — 7. IX. mehrfach.

Lusciola luscinia. 26. IV. 1¹/₂ 6 p. m. 1 St. — 18. VIII. früh 1 St.

Erithacus rubecula. 1. IV.—16. X. 3 St.

Saxicola oenanthe. 7. IV. mehrere ♂♂, 28., 29. IV. viele.

Pratincola rubetra. 28. IV. ♂, 4. V. 2 ♂♂.

Motacilla alba. 27. III. erste.

Budytes flavus. 14. V. ein Flug von 10—15 St. — 13. IX. die ersten a. d. Durchzuge.

Anthus spipoletta. 28. III. einige.

Anthus trivialis. 25. IV. erster, dann mehrere.

Anthus pratensis. 2. X. erste, 4. XI. 6—8 St. zuletzt.

Alauda arvensis. 6. III. $\frac{1}{2}$ 12 h a. m. die ersten; noch den 6. VII. gesungen. — 21. X.—3. XI. einzelne a. d. Feldern, 8. XI. recht viele, 19. XI. 3 St., 25. XI. einige.

Alauda arborea. 22. X. 1 St.

Fringilla coelebs. 8. III. $\frac{1}{2}$ 8 h a. m. erster Schlag im Garten, 24. III. vielfach. — 9. IX. früh sehr zahlreich. 13. X. lässt ein ♂ seinen Schlag einmal hören. 27. XI. 18—20 ♂♂ im Garten. Bis zum 11. XII. wuchs der Schwarm bis gegen 100 St. an und verschwand dann.

Fringilla montifringilla. 8. I. ziemlich viele. — 4. X. erste im Garten.

Chloris chloris. 13. V. Das ♂ flattert vor der Paarung fledermausartig wie *Serinus*.

Columba palumbus. 19. III. 5—6 St.

Charadrius minor. Brütete heuer a. d. Alm. 15. VII. 8 St. daselbst ad. und juv.

Coturnix coturnix. 10. V. erster Ruf.

Oedicephus oedicephus. 6. X. 1 St., 3. X. 2 St.

Vanellus vanellus. 12. III. 1 St.

Crex crex. 30. VI. $\frac{1}{2}$ 4 h a. m. gerufen, 29. VII. nachmittags wieder rufen gehört.

Scolopax rusticola. 5. IV. im Tauglwald, 12. IV. über d. Garten 1 St., 30. IV. in Riff.

Gallinago gallinago. 2., 3. XI. je 1 St., 6. XI. 5 St. zusammen, 25. XI.—17. XII. je 1 St.

Totanus ochropus. 28. IV. einige.

Anas querquedula. 4. V. 1 ♂.

Deutsche Singvögel als Spötter.

Von Wilhelm Schmidt in Rastatt.

Vögel, die fremde, ihrer Art sonst nicht eigentümliche Laute zu Gehör bringen, nennen wir Spötter — eine Fähigkeit, die keinem unsrer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter von Tschusi Victor

Artikel/Article: [Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein \(1907\). 434-437](#)